

Anlage B

Katalog

Beizspenden

7. Wegen der Buchenwert - Ausgabe, die Herr Dr. Lockner in Göttingen übernommen hatte, habe ich in diesem Jahre keine Schritte getan, da der Buchenwert schon in der Reichs der politischen Gedichte fällt, für deren Ausgabe sich Herr Dr. Beckert zur Verfügung gestellt hat. Er hat über diese Sache auf meine Veranlassung eine ausführliche Handschrift hergestellt, die ich vorzutragen ich mir erlaube. Für meine Arbeiten in Vorjahre bitte ich Herrn Dr. Beckert 200 M. zu bewilligen.

8. Durch Zurechnung von Kon. und Vaterpflichtung auf Reisen haben wir auch im abgelaufenen Jahre zahlreiche Bibliotheksverwaltungen der In- und Auslandes ~~unterstützt~~, wofür ich nur summarisch meinen Dank abgeben kann. Darüber hinaus haben wir für Anträge und Beihilfe wie ^{besonders} ~~insbesondere~~ den Herren P. Ehrle in Rom, A. Ratti in Mailand, H. Bunsen in Paris sowie den beiden Herren Sekretären des Prop. Historischen Instituts in Rom Geh. Regierungsrat Prof. P. Keller und Prof. Dr. Schellkopf zu danken, ferner aber auch den Herren Prof. Meyer v. Knonau in Zürich, Hilfsbibliothekar Dr. Černik in Klosterneuburg, Archivar Marc Morel in Cambrai, Prof. L. Frati in Bologna und Prof. Dr. ~~Pennacchi~~ Pennacchi in Anagni ~~etc.~~ verbindlichen Dank abzugeben.

9. Etat der Abteilung:

Leiter	3500 M.	} 8650 M.
Dr. Schwanter	2400 "	
Dr. Schwartzy	2950 "	
Reise Geld	300 "	
Beckert	200 "	

Trotz werden von der Dotation von 9200 M. nur 550 M. als Dispositionsfonds und für Honorare an Archiboly und Leihgeber, wenn solche in diesem Jahre fällig werden, übrig bleiben. Doch reiche ich auf eigene Einnahmen der Abteilung aus den Honoraren für Leigo, wohl auch für Adam v. Bremen, und für die Tafeln zum Salinbeur, so daß ich mit dem Betrag von 9200 M. auszukommen hoffe, wenn nicht unvorhergesehenes dazwischen kommt. Die Kosten für die Arbeiter des Herrn Dr. Beckert können aber aus diesem Etat nicht bestritten werden.

11. April 1914.

H. Ullrich